

Outside gegen Planet Edelweiss

Die beiden Sensler Party-Metropolen Planet Edelweiss und Outside wetteiferten für einmal nicht darum, möglichst viele Gäste anzulocken. Sie versuchten den Nahkampf auf dem Eisfeld in Marly.

Den Zuschauern wurde tatsächlich ein spektakulärer Match geboten. Besonders das G.U.S.-Team überzeugte durch neuartige Strategien, wie etwa kunstvolle Pirouetten zur Ablenkung der gegnerischen Mannschaft. Auch die Technik auf allen Vieren neben dem Puck herzurutschen, um den Gegner fernzuhalten, wurde erfolgreich angewandt. Es gelang der Gemeinschaft unabhängiger Sürner (G.U.S.), von welcher die Disco Outside geführt wird, trotz allen Spezialtricks nicht, ihren Gegner zu bezwingen. Obwohl G.U.S. bereits nach einer Minute 2:0 in Führung ging, stand es am Ende der ersten Halbzeit 6:5 fürs Planet-Team. In der zweiten Halbzeit gelang es Planet Edelweiss dann endgültig, den Match für sich zu entscheiden. Das Planet-Team gewann mit 14:11.

Mario Rottaris im Planet-Team

Besonders überraschend war dieses Resultat allerdings nicht. Die Sürner hatten von Anfang an mit einer Niederlage gerechnet. Sie überbrachten dem Planet Team schon vor dem Match eine als Pokal beschriftete Pfeffermühle. Tatsächlich bestand das Planet-Team, im Gegensatz zu G.U.S., nicht nur aus Mitarbeitern des Gastbetriebes. Da man im Planet offenbar zu wenig Hockey begeisterte Mitarbeiter gefunden hatte, musste man auf Stammkunden zurückgreifen. Offenbar zufällig traf man dabei auch auf einige Köhner und Köhnerinnen. So ging Mario Rottaris für ein Freibier aufs Feld. sz